



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

**AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT**

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

Öffentlich

<b>5.1</b>	<b>Umbenennungen</b> <b>Antrag der CDU-Fraktion</b> <b>Drucksache: 21-2311</b>	ungeändert beschlossen
------------	--	------------------------

Sachverhalt:

Die CDU-Bezirksfraktion benennt für den Jugendhilfeausschuss folgende Person:

Alt: Christina Sturm

Neu: Sophie Schierning

als Vollmitglied.

Petition/Beschluss:

Um Zustimmung wird gebeten.

Dr. Andreas Schott  
Fraktionsvorsitzender

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

Öffentlich

<b>5.2</b>	<b>Benennungen GRÜNE Fraktion Hamburg-Nord</b> <b>Antrag der GRÜNE-Fraktion</b> <b>Drucksache: 21-2348</b>	ungeändert beschlossen
------------	--	------------------------

Sachverhalt:

Die GRÜNE Fraktion führt folgende Änderungen in der Ausschussbenennung durch:

<b>Ausschuss</b>	<b>bisher</b>	<b>neu</b>
<b>BKS</b>	Hajo Heeg	Marlen Balzer
<b>BKS (stellv.)</b>	Marlen Balzer	Daniela Schulz
<b>HaushA</b>	Hajo Heeg	Lucia Behrend-Jauernig
<b>HaushA (stellv.)</b>	Lucia Behrend-Jauernig	Dr. Ingo König
<b>HaushA (stellv.)</b>	Göran Klahn	Daniel Sauthoff

Petitum/Beschluss:

Um Kenntnisnahme und Zustimmung wird gebeten.

Timo B. Kranz  
und GRÜNE Fraktion

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

**AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT**

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

Öffentlich

<b>5.3</b>	<b>Umbenennung Vergabeausschuss</b> <b>Antrag der Fraktion DIE LINKE</b> <b>Drucksache: 21-2351</b>	ungeändert beschlossen
------------	---	------------------------

Sachverhalt:

Herr Hans-Jürgen Lutz wird aus dem Vergabeausschuss abberufen

Frau Angelika Traversin wird neu als stimmberechtigtes Mitglied berufen

Herr Dino Ramm wird als stv. Mitglied berufen

Petition/Beschluss:

Um Kenntnisname und Zustimmung wird gebeten.

DIE LINKE

Rachid Messaoudi, Dino Ramm, Keyvan Taheri, Angelika Traversin, Jonas Wagner

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

Öffentlich

5.4	<b>Ausschussbenennung Antrag der FDP-Fraktion Drucksache: 21-2353</b>	ungeändert beschlossen
-----	---	------------------------

Sachverhalt:

Die FDP-Fraktion benennt für den Vergabeausschuss als stellvertretendes Mitglied **Robert Bläsing** (neu) anstelle von **Thorsten Sackmann** (bisher).

Petition/Beschlussvorschlag:

Um Zustimmung wird gebeten.

Claus-Joachim Dickow  
(FDP-Fraktion)

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021  
Öffentlich

<b>6.2</b>	<b>Sondermittel für Baumpflege im Naturfreibad Kiwittdsmoor</b> <b>Gemeinsamer Antrag von GRÜNE- und SPD-Fraktion</b> <b>Drucksache: 21-2318</b>	ungeändert beschlossen
------------	--	------------------------

Sachverhalt:

Der Sportverein Hamburger Turnerbund von 1862 e.V. (HTB62) betreibt in Langenhorn das Naturbad Kiwittdsmoor. Das Gelände befindet sich im Landschaftsschutzgebiet und ist von einem großen Bestand alter Bäume geprägt. Diese haben inzwischen ein Alter erreicht, in dem eine umfangreiche Kontrolle zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit nötig ist.

Der HTB62 kann aufgrund des Umfangs der Untersuchungen und anderer Verpflichtungen nicht möglich die Kosten zu tragen. Ohne die Durchführung der Kontrollen könnte die Nutzbarkeit des Naturbads perspektivisch eingeschränkt werden, was schon wegen der derzeitigen Pandemielage bedauerlich wäre.

Petition/Beschluss:

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Die Bezirksversammlung stellt dem Hamburger Turnerbund von 1862 e.V. aus bezirklichen Mitteln 17.425,94 Euro zur Baumkontrolle auf dem Gelände des Naturbads Kiwittdsmoor zur Verfügung.

**Für die GRÜNE Fraktion**  
Timo B. Kranz

**Für die SPD-Fraktion**  
Angelika Bester

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

Öffentlich

<b>6.3</b>	<b>Jugendclub Wittenkamp: Finanzierung sicherstellen</b> ungeändert beschlossen <b>Gemeinsamer Antrag von GRÜNE- und SPD-Fraktion</b> <b>Drucksache: 21-2319</b>
------------	--

Sachverhalt:

Der Jugendclub Wittenkamp in Barmbek ist ein wichtiges Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des Bezirks. In Kooperation mit den umliegenden Schulen (Stadtteilschulen Helmuth Hübener und Barmbek) sowie weiteren Akteur\*innen gibt es eine breite Angebotspalette, die wöchentlich von hunderten Kindern und Jugendlichen aus dem Umfeld genutzt wird.

Aufgrund einer Schimmelproblematik mussten sehr zum Bedauern der jungen Nutzer\*innen in den letzten beiden Jahren beliebte Angebote im Werkraum und im Bereich Musik eingestellt werden.

Da Sanierungsversuche keinen Erfolg brachten, entschied das Bezirksamt 2018, einen Neubau anzustreben. Mittlerweile liegen konkretere Kostenschätzungen vor, die derzeit eine Finanzierungslücke von etwas mehr als 1,35 Mio. Euro beinhalten. Zur Deckung beabsichtigt die Hamburgische Bürgerschaft, Mittel zur Verfügung zu stellen. Der Bezirk sollte sich ebenfalls an der Schließung der Lücke beteiligen.

Petition/Beschluss:

Vor diesem Hintergrund möge der Hauptausschuss beschließen:

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord stellt zur Finanzierung des Neubaus Jugendclub Wittenkamp 250.000 Euro aus bezirklichen Mitteln zur Verfügung.

**Für die GRÜNE Fraktion**

Timo B. Kranz  
Angelina Platz  
Simone Dornia

**Für die SPD-Fraktion**

Angelika Bester  
Rüdiger Wendt



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

**AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT**

**der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021**

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig beschlossen

Für-Stimmen : GRÜNE, SPD, DIE LINKE, FDP  
Gegenstimmen :  
Stimmenthaltungen : CDU



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

Öffentlich

<b>6.4</b>	<b>Neue Räume für Fußballer*innen auf dem Dulsberg</b> <b>Gemeinsamer Antrag von GRÜNE- und SPD-</b> <b>Fraktion</b> <b>Drucksache: 21-2320</b>	ungeändert beschlossen
------------	--	------------------------

Sachverhalt:

An der Vogesenstraße auf dem Dulsberg wird die Sport-Infrastruktur 2022 um eine weitere Schulsporthalle erweitert. Neben dem Fußballplatz und der bereits bestehenden Schulsporthalle errichtet Schulbau Hamburg eine „Einfeld“-Sporthalle. Durch Gespräche konnte erreicht werden, dass Schulbau Hamburg in diesen Neubau Räume integriert, die der Nutzung des Fußballplatzes bzw. den nutzenden Sportvereinen dienen. Im ersten Planungsschritt wurden eine weitere Umkleidekabine und ein Besprechungsraum integriert. Die Errichtungskosten für diese Räume betragen etwa 220.000 € und werden aus

RISE-Mitteln und Mitteln des Sanierungsfonds der Bürgerschaft für Vereinsbedarfe an Schulsporthallen finanziert.

Nunmehr wurde festgestellt, dass darüberhinausgehend Bedarf nach an zusätzlichem Lagerraum, einem Büroraum, einem zusätzlichen Umkleideraum (Schiedsrichter\*innenkabine) sowie einer rollstuhlgeeigneten Toilette besteht. Die Prüfung der Mehrbedarfe hat ergeben, dass weitere Räume errichtet werden können und das geplante WC barrierefrei ausgebaut werden kann. Die Kosten für die Mehrbedarfe betragen etwa 170.000 €. Aus Mitteln des Bezirklichen Sportstättenbaus können 70.000 € bestritten werden. Aus RISE-Mitteln könnten weitere 50.000 € eingesetzt werden.

Petition/Beschluss:

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. In der geplanten Schulsporthalle an der Vogesenstraße sollen ein Büroraum und eine für Rollstuhlfahrer\*innen geeignete Unisex-Toilette errichtet werden. Soweit möglich, soll eine weitere Umkleidekabine errichtet und der zusätzliche Lagerraum vorrangig in einer separat aufzustellenden Fertigbaugarage geschaffen werden
2. Eine anteilige Finanzierung dieser Mehrbedarfe in Höhe von 50.000 € erfolgt aus bezirklichen Mitteln. Diese sollen dem Budget für 2022 entnommen werden, da auch die Sporthalle erst 2022 errichtet wird.





Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

### der Sitzung des Hauptausschusses vom 20.05.2021

3. Das Bezirksamt und Schulbau Hamburg stellen die geänderte Planung im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport vor und informieren, welche Räume erstellt werden können.

#### **Für die GRÜNE Fraktion**

Timo B. Kranz  
Oliver Camp  
Isabel Permien

#### **Für die SPD-Fraktion**

Angelika Bester  
Lena Otto

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Für-Stimmen : GRÜNE, SPD, CDU, DIE LINKE  
Gegenstimmen :  
Stimmenthaltungen : FDP



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

**AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT**

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

Öffentlich

<b>7.4</b>	<b>Sportfonds der Bezirksversammlung</b> <b>Drucksache: 21-2334</b>	ungeändert beschlossen
------------	--	------------------------

Sachverhalt:

Der Verein Ossara e.V. beantragt für einen Selbstbehauptungskurs für Frauen 2.350,00 €.

Das Sportangebot soll voraussichtlich in der Zeit 01.08. bis 30.11.2021 umgesetzt werden. Sollte aufgrund der Infektionsschutzmaßnahmen keine Präsenz-Veranstaltung möglich sein, besteht ebenfalls die Möglichkeit diesen Kurs auf die digitale Plattform Zoom zu verlegen und digital stattfinden zu lassen.

Der Antrag entspricht den Anforderungen des Sportfonds.

Petition/Beschluss:

Um Beratung und Entscheidung wird gebeten.

Michael Werner-Boelz

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

Öffentlich

9.1	<b>Städtebauliche Erhaltungsverordnung nach § 172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB - Winterhude-Schinkelquartier Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses Drucksache: 21-2303</b>	ungeändert beschlossen
-----	---	------------------------

Sachverhalt:

Der Stadtentwicklungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.04.2021 mit der o.g. Thematik befasst und einstimmig die folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ergebnisse der Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange zu dem Entwurf der Erhaltungsverordnung zur Kenntnis und empfiehlt der Bezirksversammlung die Zustimmung zur Feststellung der städtebaulichen Erhaltungsverordnung nach § 172 (1) Satz 1 Nummer 1 BauGB Winterhude-Schinkelquartier. „

### Hintergrund:

Der Bezirk Hamburg-Nord plant die Aufstellung von Städtebaulichen Erhaltungsverordnungen für orts- und stadtbildprägende Ensembles und Quartiere, die aufgrund anstehender Modernisierungs- und Sanierungsbedarfe sowie sich nicht einfügender Neubauvorhaben in ihrer Gesamtheit gefährdet sind.

### Historie

11.06.2020	StekA Aufstellungsinformation
24.06.2020	Aufstellungsbeschluss
14.07.2020	Amtlicher Anzeiger Einleitung des Verfahrens
17.08.-18.09.2020	Grobabstimmung (digital)
11.02.-15.03.2021	TöB-Beteiligung

Zum Entwurf der städtebaulichen Erhaltungsverordnung Winterhude-Schinkelquartier sind im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange drei Stellungnahmen fristgerecht eingegangen.

Nr.	Dienststelle/ TÖB	Anmerkung	Abwägungsvorschlag
1	BVM, VE 3	Keine Bedenken	-
2	BUKEA, N3	Berücksichtigung von gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit wildlebenden Tieren bei der Sanierung von Ge-	Teilweise berücksichtigt - die gesetzlichen Regelungen sind von der städtebaulichen Erhaltungsverordnung unberührt.



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

		bäuden	
3	BSW, LP	Ergänzung der Gemarkung bei Verordnungskarte; textliche Anpassung und Ergänzung des Baustufenplans als Bild in Begründung bei Bebauungsplänen	Wurden übernommen.
4	N/MR2	Straßen sind ausgenommen/ keine baulichen Anlagen	Teilweise berücksichtigt - Straßen und Wegeflächen können grundsätzlich angepasst werden. Das historische Groß- bzw. Kleinpflaster ist jedoch schutzwürdig. Bei notwendigen Maßnahmen sind die Belange einzelfallbezogen abzuwägen. Die Begründung wurde bereits nach der Grobabstimmung angepasst.

*Abwägung und weiteres Verfahren:*

Aus der TÖB-Beteiligung haben sich keine inhaltlichen Änderungen ergeben, den redaktionellen bzw. grafischen Änderungen wurde gefolgt. Sämtliche Träger öffentlicher Belange und betroffenen Dienststellen wurden mit Schreiben vom 07.04.2021 informiert, dass auf die Durchführung eines Arbeitskreises I verzichtet werden soll.

Damit ist die behördeninterne Abstimmung / Abwägung des Entwurfs der städtebaulichen Erhaltungsverordnung abgeschlossen. Eine öffentliche Auslegung soll nicht durchgeführt werden, da diese für eigenständige Erhaltungsverordnungen nicht erforderlich ist.

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss, der gem. Beschluss der Bezirksversammlung v. 04.05.2021 anstelle der Bezirksversammlung am 20.05.2021 stattfindet, folgt der Beschlussempfehlung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

Öffentlich

<b>9.2</b>	<b>Städtebauliche Erhaltungsverordnung nach § 172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB - Heilwigstraße in Eppendorf Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses Drucksache: 21-2300</b>	ungeändert beschlossen
------------	--	------------------------

Sachverhalt:

Der Stadtentwicklungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.04.2021 mit der o.g. Thematik befasst und einstimmig die folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ergebnisse der Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange zu dem Entwurf der Erhaltungsverordnung zur Kenntnis und empfiehlt der Bezirksversammlung die Zustimmung zur Feststellung der städtebaulichen Erhaltungsverordnung nach § 172 (1) Satz 1 Nummer 1 BauBG Heilwigstraße.“

### Hintergrund:

Der Bezirk Hamburg-Nord plant die Aufstellung von Städtebaulichen Erhaltungsverordnungen für orts- und stadtbildprägende Ensembles und Quartiere, die aufgrund anstehender Modernisierungs- und Sanierungsbedarfe sowie sich nicht einfügender Neubauvorhaben in ihrer Gesamtheit gefährdet sind.

### Historie

11.06.2020	StekA Aufstellungsinformation
24.06.2020	Aufstellungsbeschluss
14.07.2020	Amtlicher Anzeiger Einleitung des Verfahrens
17.08.-18.09.2020	Grobabstimmung (digital)
11.02.-15.03.2021	TöB-Beteiligung

Zum Entwurf der städtebaulichen Erhaltungsverordnung Heilwigstraße sind im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange drei Stellungnahmen fristgerecht eingegangen.

Nr.	Dienststelle/ TÖB	Anmerkung	Abwägungsvorschlag
1	BUKEA, N3	Berücksichtigung von gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit wildlebenden Tieren bei der Sanierung von Gebäuden	Teilweise berücksichtigt - die gesetzlichen Regelungen sind von der städtebaulichen Erhaltungsverordnung unberührt.



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

2	BSW, LP	Grafische Anpassung bei Verordnungskarte; textliche Anpassung in Begründung bei Bebauungsplänen	Wurden übernommen.
3	BVM, VE 3	Keine Bedenken	-
4	N/MR2	Straßen sind ausgenommen/ keine baulichen Anlagen	Teilweise berücksichtigt - Straßen und Wegeflächen können grundsätzlich angepasst werden. Das historische Groß- bzw. Kleinpflaster ist jedoch schutzwürdig. Bei notwendigen Maßnahmen sind die Belange einzelfallbezogen abzuwägen. Die Begründung wurde bereits nach der GrobAbstimmung angepasst.

*Abwägung und weiteres Verfahren:*

Aus der TÖB-Beteiligung haben sich keine inhaltlichen Änderungen ergeben, den redaktionellen bzw. grafischen Änderungen wurde gefolgt. Sämtliche Träger öffentlicher Belange und betroffenen Dienststellen wurden mit Schreiben vom 07.04.2021 informiert, dass auf die Durchführung eines Arbeitskreises I verzichtet werden soll.

Damit ist die behördeninterne Abstimmung / Abwägung des Entwurfs der städtebaulichen Erhaltungsverordnung abgeschlossen. Eine öffentliche Auslegung soll nicht durchgeführt werden, da diese für eigenständige Erhaltungsverordnungen nicht erforderlich ist.

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss, der gem. Beschluss der Bezirksversammlung v. 4.5.21 anstelle der Bezirksversammlung am 20.05.2021 stattfindet, folgt der Beschlussempfehlung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

Öffentlich

<b>9.3</b>	<b>Städtebauliche Erhaltungsverordnung nach § 172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB - Eppendorf/ Hoheluft-Ost Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses Drucksache: 21-2301</b>	ungeändert beschlossen
------------	---	------------------------

Sachverhalt:

Der Stadtentwicklungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.04.2021 mit der o.g. Thematik befasst und einstimmig die folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ergebnisse der Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange zu dem Entwurf der Erhaltungsverordnung zur Kenntnis und empfiehlt der Bezirksversammlung die Zustimmung zur Feststellung der städtebaulichen Erhaltungsverordnung nach § 172 (1) Satz 1 Nummer 1 BauBG Eppendorf/Hoheluft-Ost.“

### Hintergrund:

Der Bezirk Hamburg-Nord plant die Aufstellung von Städtebaulichen Erhaltungsverordnungen für orts- und stadtbildprägende Ensembles und Quartiere, die aufgrund anstehender Modernisierungs- und Sanierungsbedarfe sowie sich nicht einfügender Neubauvorhaben in ihrer Gesamtheit gefährdet sind.

### Historie

11.06.2020	StekA Aufstellungsinformation
24.06.2020	Aufstellungsbeschluss
14.07.2020	Amtlicher Anzeiger Einleitung des Verfahrens
17.08.-18.09.2020	Grobabstimmung (digital)
11.02.-15.03.2021	TöB-Beteiligung

Zum Entwurf der städtebaulichen Erhaltungsverordnung Eppendorf/ Hoheluft-Ost sind im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange drei Stellungnahmen fristgerecht eingegangen.

Nr.	Dienststelle/ TÖB	Anmerkung	Abwägungsvorschlag
1	BUKEA, N3	Berücksichtigung von gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit wildlebenden Tieren bei der Sanierung von Ge-	Teilweise berücksichtigt - die gesetzlichen Regelungen sind von der städtebaulichen Erhaltungsverordnung unberührt.



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

		bäuden	
2	BVM, VE 3	Es werden keine negativen Auswirkungen auf Verkehrsplanungen und Straßenverkehrsflächen erwartet.	-
3	BSW, LP	Grafische Anpassung bei Verordnungskarte; Anpassung der Zitate zu den Bebauungsplänen in Begründung	Wurden übernommen.
4	N/MR2	Straßen sind ausgenommen/ keine baulichen Anlagen	Teilweise berücksichtigt - Straßen und Wegeflächen können grundsätzlich angepasst werden. Das historische Groß- bzw. Kleinpflaster ist jedoch schutzwürdig. Bei notwendigen Maßnahmen sind die Belange einzelfallbezogen abzuwägen. Die Begründung wurde bereits nach der GrobAbstimmung angepasst.

*Abwägung und weiteres Verfahren:*

Aus der TÖB-Beteiligung haben sich keine inhaltlichen Änderungen ergeben, den redaktionellen bzw. grafischen Änderungen wurde gefolgt. Sämtliche Träger öffentlicher Belange und betroffenen Dienststellen wurden mit Schreiben vom 07.04.2021 informiert, dass auf die Durchführung eines Arbeitskreises I verzichtet werden soll.

Damit ist die behördeninterne Abstimmung / Abwägung des Entwurfs der städtebaulichen Erhaltungsverordnung abgeschlossen. Eine öffentliche Auslegung soll nicht durchgeführt werden, da diese für eigenständige Erhaltungsverordnungen nicht erforderlich ist.

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss, der gem. Beschluss der Bezirksversammlung v. 04.05.2021 anstelle der Bezirksversammlung stattfindet, folgt der Beschlussempfehlung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen





Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

Öffentlich

<b>9.4</b>	<b>Städtebauliche Erhaltungsverordnung nach § 172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB - Kösterstraße/Im Winkel in Eppendorf</b> <b>Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses</b> <b>Drucksache: 21-2302</b>	ungeändert beschlossen
------------	---	------------------------

Sachverhalt:

Der Stadtentwicklungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.04.2021 mit der o.g. Thematik befasst und einstimmig die folgende Beschlussempfehlung verabschiedet.

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ergebnisse der Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange zu dem Entwurf der Erhaltungsverordnung zur Kenntnis und empfiehlt der Bezirksversammlung die Zustimmung zur Feststellung der städtebaulichen Erhaltungsverordnung nach § 172 (1) Satz 1 Nummer 1 BauBG Kösterstraße/Im Winkel.“

### Hintergrund:

Der Bezirk Hamburg-Nord plant die Aufstellung von Städtebaulichen Erhaltungsverordnungen für orts- und stadtbildprägende Ensembles und Quartiere, die aufgrund anstehender Modernisierungs- und Sanierungsbedarfe sowie sich nicht einfügender Neubauvorhaben in ihrer Gesamtheit gefährdet sind.

### Historie

03.09.2020	StekA Aufstellungsinformation
04.09.2020	Aufstellungsbeschluss
15.09.2020	Amtlicher Anzeiger Einleitung des Verfahrens
13.11.-11.12.2020	Grobabstimmung (digital)
11.02.-15.03.2021	TöB-Beteiligung

Zum Entwurf der städtebaulichen Erhaltungsverordnung Kösterstraße/Im Winkel sind im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange drei Stellungnahmen fristgerecht eingegangen.

Nr.	Dienststelle/ TÖB	Anmerkung	Abwägungsvorschlag
1	BSW, LP	Grafische Anpassung bei Verordnungskarte; textliche Anpassung in Begründung	Wurden übernommen.



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021

		bei Bebauungsplänen	
2	BVM, VE 3	Es werden keine negativen Auswirkungen auf Verkehrsplanungen und Straßenverkehrsflächen erwartet.	-
3	BUKEA, N3	Berücksichtigung von gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit wildlebenden Tieren bei der Sanierung von Gebäuden	Teilweise berücksichtigt - die gesetzlichen Regelungen sind von der städtebaulichen Erhaltungsverordnung unberührt.
4	N/MR2	Straßen sind ausgenommen/ keine baulichen Anlagen	Teilweise berücksichtigt - Straßen und Wegeflächen können grundsätzlich angepasst werden. Das historische Groß- bzw. Kleinpflaster ist jedoch schutzwürdig. Bei notwendigen Maßnahmen sind die Belange einzelfallbezogen abzuwägen. Die Begründung wurde bereits nach der GrobAbstimmung angepasst.

*Abwägung und weiteres Verfahren:*

Aus der TÖB-Beteiligung haben sich keine inhaltlichen Änderungen ergeben, den redaktionellen bzw. grafischen Änderungen wurde gefolgt. Sämtliche Träger öffentlicher Belange und betroffenen Dienststellen wurden mit Schreiben vom 07.04.2021 informiert, dass auf die Durchführung eines Arbeitskreises I verzichtet werden soll.

Damit ist die behördeninterne Abstimmung / Abwägung des Entwurfs der städtebaulichen Erhaltungsverordnung abgeschlossen. Eine öffentliche Auslegung soll nicht durchgeführt werden, da diese für eigenständige Erhaltungsverordnungen nicht erforderlich ist.

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss, der gem. Beschluss der Bezirksversammlung v. 04.05.2021 anstelle der Bezirksversammlung am 20.05.2021 stattfindet, folgt der Beschlussempfehlung.

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021  
Öffentlich

<b>9.5</b>	<b>Benennung von Plätzen und Straßen auf der Uhlenhorst und in Barmbek-Süd</b> <b>Beschlussempfehlung des Regionalausschusses</b> <b>Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg</b> <b>Drucksache: 21-2338</b>	ungeändert beschlossen
------------	---	------------------------

Sachverhalt:

Der Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg hat sich in seiner Sitzung am 17.05.2021 auf der Grundlage eines interfraktionellen Antrages mit o.g. Thematik befasst und einstimmig folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

1. Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, die nachfolgenden Vorschläge dem Staatsarchiv zur Prüfung und im Anschluss die Namen dem Senat zur Benennung vorzulegen. Die Fraktionen sind sich darüber einig, dass jedes Straßenschild einen Zusatz mit einer Erläuterung der Benennung erhalten soll. Das Bezirksamt wird jeweils um einen Textvorschlag gebeten. Für den Emily-Ruete-Platz schlagen wir nach dem Beschluss zur Umbenennung den Namen **Teressa-Platz** vor.
2. Für den Platz im Mesterkamp-Quartier schlagen wir **Gerda-Kohn-Platz** vor.
3. Für die Planstraße 1 im Mesterkamp-Quartier schlagen wir **Mesterkamp** vor.
4. Für die Planstraße 2 im Mesterkamp-Quartier schlagen wir **Ingeborg-Morgenstern-Weg** vor.

Begründung:

Das Bezirksamt Hamburg-Nord hat im Dezember 2020 dazu aufgerufen, Namensvorschläge für die neuen Straßen im zukünftigen Mesterkamp-Quartier und die Umbenennung des Emily-Ruete-Platzes zu machen. Die Fraktionen der Bezirksversammlung Hamburg-Nord haben sich auf Namensvorschläge für die Umbenennung des Emily-Ruete-Platzes sowie des Quartiersplatzes und zweier neuer Straßen im Mesterkamp-Quartier geeinigt.

Wir danken allen Bürger\*innen für die zahlreichen Ideen, die sie eingebracht haben. Durch das rege Interesse und die große Anzahl an guten Namensvorschlägen fiel die Auswahl nicht leicht. Wir bitten diejenigen Personen und Organisationen um Verständnis, deren Vorschläge nicht ausgewählt wurden. Neben der Würdigung der Namensgeber\*innen und dem Willen, mehr Straßen und Plätze nach Frauen zu benennen, war den Fraktionen vor Allem ein direkter Ortsbezug wichtig.

Petitum/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## **AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT**

**der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 20.05.2021**

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig beschlossen